



Steffen Bilger

Mitglied des Deutschen Bundestages

Steffen Bilger MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herrn
Thomas Nitschke

Ludwigsburg, 24. November 2015

Ihr Schreiben vom 11. November 2015

Sehr geehrter Herr Nitschke,

danke für Ihr Schreiben zur Elektromobilität an mich und meine Kollegen aus dem Verkehrsausschuss. Gerne antworte ich Ihnen als zuständiger Berichterstatter für die CDU/CSU.

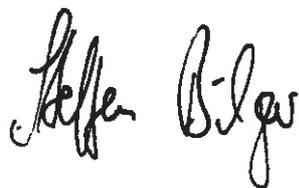
Ich freue mich immer, wenn sich Gedanken gemacht werden, wie man Elektromobilität voranbringen kann. Elektromobilität ist für die deutsche Wirtschaft, unser Klima und die Umwelt sehr wichtig. Wir erwarten uns viel davon, neben der Leitanbieterschaft auch endlich Leitmarkt zu werden. Die Nationale Plattform Elektromobilität wurde genau dafür 2010 von Bundeskanzlerin Angela Merkel ins Leben gerufen. Dort treffen die Experten der Bundesregierung mit denen aus Industrie und Wissenschaft aufeinander. Die erarbeiteten Vorschläge werden dann intensiv in der Politik diskutiert.

Derzeit werden die Herausforderungen vor allem darin gesehen, dass die E-Autos teurer als die konventionell angetriebenen sind und über ein begrenztes Nutzungsprofil verfügen. Hier wollen wir eine staatliche Förderung einführen, um die Kosten-Lücke zu schließen. Uns fehlen auch Ladesäulen und vor allem Schnellladestationen. Mit der Ladesäulenverordnung der Bundesregierung, dem Projekt SLAM und dem Ausbau von Tank&Rast kommen wir einige Schritte weiter. Vielen Dank, dass auch Sie mitdenken.

Ein echtes Strom-Problem scheinen wir nicht zu haben. Selbst bei einer Million E-Fahrzeugen in Deutschland bräuchten wir nur marginal mehr Strom. Auch ist dieser nahezu überall verfügbar. Da die meisten Autos sowieso dort geladen werden, wo Zeit keine Rolle spielt –

Zuhause und am Arbeitsplatz – benötigen wir auch nicht überall Starkstrom für Schnellladevorgänge. Eine Volksaktie ist juristisch und organisatorisch schwer umsetzbar. Wer heute schon in Elektromobilität investieren möchte, kann dies bei verschiedenen Anbietern bereits tun.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Steffen Bilger'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'S'.

Steffen Bilger MdB